

Tanja im Wunderland

Von abgemeldet

Kapitel 1: Die Suche nach der wahren Liebe

Es war einmal ein kleines blondes Mädchen namens Tanja Möwe. Sie lebte weit hinter Wiesen und Wälder, in einen kleinen verschlafenen Örtchen welches Klosterfelde hieß. In diesen Ort gab es nicht viele Bewohner, selten war jemand auf der Straße und die Fenster zahlreicher Geschäfte waren mit Bretter zugemauert. Nur ein Strohhalm wurde durch den Wind ab und zu über die Straßen Klosterfeldes geweht. Tanja war in den besten Jahren und ihr war oft langweilig. Wie auch an dem Tag, als ihre Suche nach der großen Liebe begann.

Eines Tages lief Tanja durch den Wald um ihrer Großmutter ein Korb Ouzo zu bringen. Es war das erste Mal dass sie diesen Weg alleine ging. Sie lief ein Weile durch den dichten Wald bis sich der Weg verzweigte. Der Weg geradeaus war unterbrochen durch eine Umzäunung. Ihr Navigationsgerät sagte ihr jedoch: „Jetzt geradeaus gehen“ obwohl man nur nach rechts oder links gehen konnte. Tanja überlegte und entschloss sich den Navi zu gehorchen und ging vom Weg ab über den Zaun quer durch den Wald. Nachdem sie nach 2 Stunden noch immer durch den dichten dunklen Wald lief, musste sie feststellen, dass dies der falsche Weg war. Sie suchte einen Weg aus dem Wald, bis sie auf eine Lichtung stieß, an der sie eine Rast machte. Sie legte sich auf die Wiese auf das weiche saftige Gras, zog ihre Schuhe aus und alle Blumen verwelkten. Da begegnete sie den kleinen Schneefuchs Aireen der sie unter Tränen anflehte: „Bitte zieh dir die Schuhe wieder an, siehst nicht das der Wald stirbt? Welchen Schaden willst du hier noch anrichten?“ Tanja blickte unbekümmert auf den kleinen zitternden Schneefuchs, stand auf und sprach mit zähen Ton: „Ich werde diesen Wald verschonen, wenn du mir sagst wo ich meine große Liebe finde.“ Drucksend erwiderte der kleine Schneefuchs: „In der berühmten Metropole Prenden findet dieses Jahr das im ganzen Lande bekannte Dorffest statt. An diesen Ort versammeln sich Tausende Menschen, auch die aus der high society. Dort wirst du bestimmt jemanden kennen lernen. Laufe einfach in Richtung des Pfades welches durch den Wald führt.“ Tanja wendete sich, um den Pfad zu erblicken und drehte sich wieder um, um sich beim Schneefuchs zu bedanken, doch dieser war schon längst weggehuscht. Sie beschloss sich wieder auf den Weg zu machen um das Dorffest zu erreichen.